

gung oder um den Schutz vor gewaltbereiten Extremisten. Das Kolloquium wird sich vorwiegend einem anderen Themenfeld zuwenden: den Chancen von Zuwanderern im Bildungssystem und auf dem Arbeitsmarkt. Der Grund für diese Schwerpunktsetzung liegt darin, dass sich alle Personen, die sich näher mit der Thematik befassen, über die zentrale Bedeutung dieser beiden Bereiche für das langfristige Gelingen von Integration einig sind. Nur wenn Zuwanderer gleiche Bildungs- und Erwerbschancen haben und nutzen, kann eine vollwertige Teilhabe am politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben erreicht, können Integrationsprobleme und ihre vielfältigen, schwerwiegenden Folgen vermieden werden.

Veranstaltung: Kolloquium
Zeit: 13. Dezember 2006, 14.00–17.00 Uhr
Ort: Freiherr vom Stein-Saal,
Domplatz 36, Münster

Ralf Grüttemeier/Maria-Theresia Leuker *Niederländische Literaturgeschichte*

Ende 2006 erscheint beim Metzler Verlag die *Niederländische Literaturgeschichte*, ein Überblick über die niederländische Literatur vom Mittelalter bis heute. Das Buch wird im Hause präsentiert. Parallel hierzu findet eine Podiumsdiskussion statt, an der sowohl die Autoren der deutschen Literaturgeschichte als auch der flämische Hochschullehrer Prof. Dr. Hugo Brems und der niederländische Hochschullehrer Prof. Dr. Frits van Oostrom teilnehmen, die gemeinsam die Autoren einer neunteiligen Geschichte der niederländischen Literatur sind, deren erste beiden Bände ebenfalls 2006 veröffentlicht wurden.

Veranstaltung: Buchpräsentation
Zeit: 30. Januar 2007, 20.00 Uhr
Ort: Haus der Niederlande, Bibliothek

Tommy Wierenga *Joe Speedboat - Keine Zeit für Helden* **Roman aus dem Niederländischen von Bettina Bach**

Er nennt sich Joe Speedboat und rast mit einem Umzugswagen in das Wohnzimmer einer angesehenen Familie in Lomark. Joe ist in dem kleinen Kaff an der niederländisch-deutschen Grenze gelandet. Und er wird der beste Freund von Fransje, der im Rollstuhl sitzt und erzählt, wie Joes Ankunft das Dorf in Aufruhr versetzt. Die unglaublichsten Szenen - wie Joe aus Fransje einen Champion im Armwrestling macht und mit einem umgebauten Bagger die Rallye Paris-Dakar fährt - werden hier mit größter Glaubwürdig-

keit erzählt. Ein turbulentes, mitreißendes Buch über das Erwachsenwerden.

Veranstaltung: Autorenlesung
Zeit: 7. Februar 2006, 20.00 Uhr
Ort: Haus der Niederlande, Bibliothek

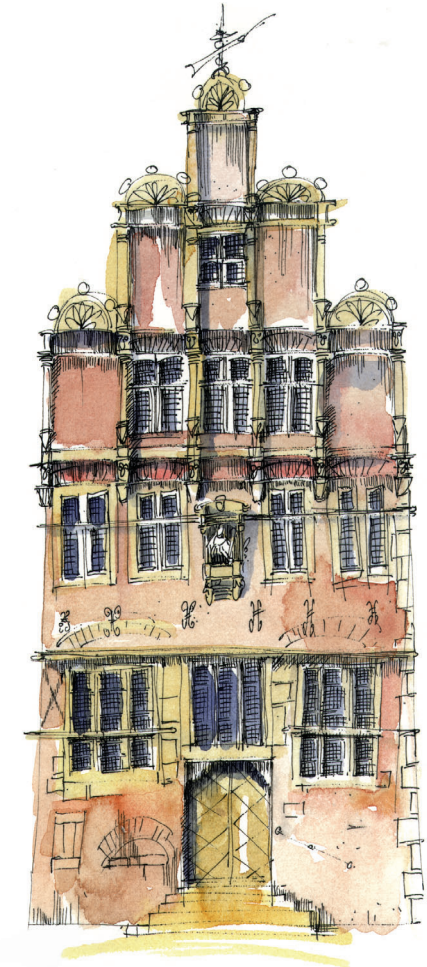
Zivilgesellschaftliche Verständigungsprozesse vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Deutschland und die Niederlande im Vergleich

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft richtet zum 1. Oktober 2006 am Zentrum für Niederlande-Studien ein Graduiertenkolleg *Zivilgesellschaftliche Verständigungsprozesse vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Deutschland und die Niederlande im Vergleich* ein. Die Forschungsperspektive des Kollegs fokussiert sich auf den Vergleich zwischen zivilgesellschaftlichen Entwicklungen in Deutschland und den Niederlanden. In beiden Ländern entwickelte sich in ähnlichen Phasen eine bürgerliche Gesellschaft und eine Fülle zivilgesellschaftlicher Vereinigungen, die in vergleichbarer Weise auf die Herausforderungen ihrer Zeit reagierten. Andererseits sind die gesellschaftlichen Entwicklungen in beiden Ländern durch erhebliche Unterschiede gekennzeichnet, die für die Ausprägung zivilgesellschaftlicher Netzwerke und Strukturen von großer Bedeutung waren. Hier sind vor allem ein grundsätzlich anderes Staatsverständnis, die unterschiedlichen Erfahrungen von Krieg und Frieden im 20. Jahrhundert, der Nationalsozialismus in Deutschland und die revolutionären politischen Systemwechsel in Deutschland zu nennen, denen eine evolutionär demokratische Entwicklung in den Niederlanden gegenüber steht. Evident ist, dass die verschiedenen politischen Kulturen die Entwicklung der Bürgergesellschaft, die Position und Rolle der Öffentlichkeiten, der Kirchen, des Vereinswesens und das Verhältnis zwischen Bürger, Staat und Markt insgesamt beeinflussten.

Veranstaltung: Projekteröffnung
Zeit: 22. Februar 2007, 16.00 Uhr
Ort: Aula der Universität, Schlossplatz

Haus der Niederlande
im Krameramtshaus
Alter Steinweg 6/7 - 48143 Münster
Tel.: 02 51 - 83 285 13 oder 83 285 11
Fax: 02 51 - 83 285 45 oder 83 285 20
www.HausderNiederlande.de

Haus der Niederlande im Krameramtshaus



Veranstaltungen
Wintersemester 2006/07

Dr. Frits Zwart, Den Haag

Willem Mengelberg, 1871-1951. Aus dem Leben und Werk eines gefeierten und umstrittenen Dirigenten und Komponisten

Willem Mengelberg gehört zweifellos zu den größten Dirigenten des 20. Jahrhunderts. Fünfzig Jahre lang leitete er das Amsterdamer Concertgebouw-Orchester und verhalf ihm zu einem dauerhaften Weltruhm. Der Mengelberg-Biograph Frits Zwart präsentiert Heft 8 der Kleineren Schriften der Reihe Niederlande-Studien, in dem der Dirigent und Komponist im Mittelpunkt steht. Die Publikation enthält Beiträge zu verschiedenen Aspekten des Lebens Willem Mengelbergs, biographische Notizen zu seinem Werdegang und zu seiner Karriere, Beiträge zu seinen besonderen Beziehungen zu Gustav Mahler und Richard Strauss, zu den Interpretationen des Dirigenten und zum Komponisten Willem Mengelberg.

Veranstaltung: Buchpräsentation/Vortrag
Zeit: 11. Oktober 2006, 20.00 Uhr
Ort: Haus der Niederlande, Raum 1.05

Jessica Durlacher

Emoticon (Diogenes 2006)

„Was Durlacher erreichen will: dass der Leser nicht urteilt, sondern untersucht. Ob es dabei nun um Israel, Irak, Irland oder die Niederlande geht“, so fasst *Het Financieele Dagblad* aus Amsterdam die Intention von Durlachers neuem Roman zusammen. Und die *F.A.Z.* sieht die Stärke des Romans darin, dass hier der Nahost-Konflikt nicht ganz weit südlich auf der Landkarte beginne und zwischen oft fremd erscheinenden Kulturen stattfindet, sondern gleich bei Amsterdam anfangt. *Emoticon* handelt von der komplizierten Freundschaft zwischen Ester und Lola, von Daniel, dem Sohn einer dieser beiden Frauen, und davon, dass dieser junge Mann in Israel von einer Palästinenserin mit Hilfe von Emoticons in eine verhängnisvolle Falle gelockt wird.

Veranstaltung: Autorenlesung des Literaturvereins
Münster e.V.
Zeit: 17. Oktober 2006, 20.00 Uhr
Ort: Veranstaltungsraum Bezirksregierung
Domplatz 1-3, Münster

Prof. Dr. Hein Klemann, Rotterdam

Wirtschaft in einem besetzten Land – die wirtschaftliche Situation der Niederlande im Zweiten Weltkrieg

In den Niederlanden erinnert man sich an den Zweiten Weltkrieg nicht nur als Zeit der Judenverfolgung sondern auch als Periode bitterer Armut. In der kollektiven Erinnerung

wurde die niederländische Bevölkerung Opfer der deutschen Nachbarn, die ihr ihre Demokratie wegnahmen um eine Diktatur zu installieren und die so dem Wohlstand ein Ende setzten. Die Wirtschaft brach zusammen, da die Besatzer dem Land Arbeiter, Maschinen, Rohstoffe und produzierte Güter entzogen. Inzwischen ist jedoch deutlich geworden, dass die Wirtschaft in den ersten beiden Jahren der Besatzung eine kurze Wachstumsphase (wie sie seit den späten 20er Jahren nicht mehr aufgetreten war) durchmachte.

Hein Klemann ist im Wintersemester 2006/2007 wissenschaftlicher Fellow am Zentrum für Niederlande-Studien.

Veranstaltung: Vortrag
Zeit: 25. Oktober 2006, 20.00 Uhr
Ort: Haus der Niederlande, Bibliothek

Renate Dorrestein

Renate Dorrestein, geboren 1954 in Amsterdam, wuchs in einer römisch-katholischen Familie auf. Ihre Jugend sei recht glücklich gewesen, sagt sie - das habe jedoch weniger an einer besonders harmonischen Familienatmosphäre als vielmehr an ihrer eigenen Phantasie gelegen, mit der sie ihrem Leben Farbe verlieh. Schon früh stand ihr Traum fest: Schriftstellerin werden. Heute ist die ehemalige Journalistin eine der holländischen Starautorinnen. Für ihre Romane, die u.a. sehr erfolgreich in Amerika, Großbritannien, Italien, Spanien, Finnland, Schweden und Frankreich erscheinen, wurde sie mehrfach ausgezeichnet. Die Autorin wird aus ihren Büchern *Das Erdbeerfeld* (nl. *Het duister dat ons scheidt*) und *Der Ausflug* (nl. *Zolang er leven is*) lesen.

Veranstaltung: Autorenlesung, in Zusammenarbeit mit dem Literaturverein Münster e.V.
Zeit: 6. November 2006, 20.00 Uhr
Ort: Haus der Niederlande, Bibliothek

Sprengstoff aus Holland. Politische Zeichnungen und Animationen von Joep Bertrams

Der Illustrator Joep Bertrams (*1946) absolvierte eine Ausbildung zum Lehrer und ging danach an die Königliche Akademie für Bildende Künste in Den Haag. Bereits während seines Studiums begann er für Zeitschriften zu arbeiten. Bertrams illustrierte u.a. Arbeiten von Karel Eykman, Veronica Hazelhoff, Henri van Daele. Seine phantasievollen, zuweilen surrealistischen Illustrationen zu Gedichten von Wiel Kusters erschienen in Deutschland unter dem Titel *Ein berühmter Trommler*. Für seine Illustrationen erhielt er 1986 und 1989 den Zilveren Penseel, den zweiten für das von ihm

selbst geschriebene Buch *Johan Edelgans*. Seine Illustrationen zeigen, dass er das Vorstellungsvermögen von Kindern nicht unterschätzen, sondern herausfordern will. Seit 1989 fertigt er politische Zeichnungen für die Tageszeitung *Het Parool* an. 2001 empfing er den Ton Smits-penning der niederländischen Cartoonistenvereinigung, im Januar 2006 erhielt er den Preis für die beste niederländische politische Zeichnung des Jahres 2005. Sehr bekannt sind inzwischen seine Animationsfilme, die er für das Fernsehmagazin *Nova* zeichnet. Anerkennung finden seine Zeichnungen auch im Ausland, in Deutschland sind sie bisweilen in der *Süddeutschen Zeitung* zu sehen. Ausstellungskurator ist der Karikaturespezialist Willi Weyers.

Veranstaltung: Ausstellung
Zeit: 15. November – 31. Dezember 2006
Ort: Haus der Niederlande, Bibliothek

Folkcorn: Historische Musik aus den Niederlanden

Die Gruppe Folkcorn aus dem niederländischen Wageningen beschäftigt sich mit historischer Volksmusik aus den Niederlanden. Der größte Teil des Repertoires stammt aus der Zeit zwischen 1400 und 1800 und ist alten Büchern entlehnt, wie dem *Haarlems Liedboek*, dem *Antwerps Liedboek* und dem *Geuzen Liedboek*. Es werden sowohl traditionelle als auch moderne Instrumente gespielt: Fiedel, Dulcimer, Blockflöte, Schalmei, neben Folkgitare, Akkordeon und Kazoo. Die Bearbeitung der Musik ist unterschiedlich: einige Lieder werden so getreu wie möglich in der ursprünglichen Fassung ausgeführt; andere Lieder haben dagegen ein neuzeitliches Arrangement. Das Programm ist somit eine Mischung von Folk, Volksmusik, Mittelalter- und Renaissancemusik.

Veranstaltung: Konzert
Zeit: 1. Dezember 2006, 20.00 Uhr
Ort: Haus der Niederlande, Gewölbekeller

Die Integration von Zuwanderern – aktuelle Probleme und Entwicklungen in Deutschland und den Niederlanden

In den letzten Jahren wird in Deutschland und in den Niederlanden über kaum ein anderes Thema derart intensiv und kontrovers diskutiert wie über die Integration von Zuwanderern. In den Auseinandersetzungen, die sowohl auf politischer wie auch auf wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Ebene stattfinden und die häufig durch große Ängste, Unsicherheiten und Vorbehalte charakterisiert sind, werden sehr unterschiedliche Aspekte angesprochen. Gerade in der letzten Zeit geht es häufig um die Frage nach dem Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlicher kultureller Prä-